STA HM 10.08.21

Radeln, klettern und nach Andechs wandern

„Normalität nach Corona-Auf-und-Ab"

Tutzing – Eine Radltour mit Übernachtungen unterwegs hatte die Pfarrei St. Joseph in Tutzing heuer nicht im Angebot. Wohl aber ein ausgewogenes und unterhaltsames Ferienprogramm über fünf Tage, das unter dem Motto „Erlebnisfreizeit im Alpenvorland" firmierte. Für 36 Kinder und 15 Betreuer ging es am ersten Tag regenbedingt statt zum Dietlhofer See nach Weilheim ins Roncallihaus, wo es Bastelworkshops und Spiele gab. Es folgte ein Tag in Garmisch-Partenkirchen im Kletterwald am Wank, bevor es endlich an den Dietlhofer See ging, um dort zu baden, zu picknicken oder Fußball zu spielen, wie Pastoralreferent Stefan Petry mitteilt: „Man konnte am Lachen und Lächeln der Kinder ablesen, wie unendlich gut es den Kindern tat, endlich wieder etwas Normalität zu spüren nach dem ganzen Corona-Auf-und-Ab der letzten Wochen und Monate."

Der Zoo in Augsburg war ein weiteres Ziel. Dafür hatte Petry ein Quiz vorbereitet, für das die Kinder die vielen Infotafeln genau unter die Lupe nehmen mussten. Zu gewinnen gab es für die besten Zoo-Forscher einen Eisgutschein im Wert von fünf Euro. Der letzte Tag führte die Kinder mit ihren Betreuern zum Kloster Andechs. Nachdem sich die Wanderer im Bräustüberl auf Leberkäs und Brezn gestürzt hatten, erzählte ihnen Pater Lukas Essendorfer OSB interessante Geschichten rund um den Heiligen Berg. Nach einem Abschlussgebet in der Wallfahrtskirche folgte ein Minigolf-Match, bevor es mit dem Bus zurück nach Tutzing ging. Zum Abschluss gab es eine 30-minütige Bilder- und Videodiashow im Roncallihaus, die die vielen tollen Momente der Freizeit noch mal lebendig werden ließ. mm

Eine lustige Truppe: 36 Kinder und 15 Betreuer aus der Pfarrei St. Joseph in Tutzing verbrachten fünf Tage Erlebnisfreizeit miteinander. Unter anderem führte sie das Programm nach Augsburg, wo das Foto entstand. FOTO: PFARREI ST. JOSEPH TUTZING